

E-Learning-Seminar Antisemitismus

Vertiefungsvideo von Pfr. Jochen Maurer

Liste mit Quellen (Texte; Bücher); Medien und Links

A: Was ist Antisemitismus?

1. Zwei Definitionsansätze:

a) IHRA (= International Holocaust Remembrance Alliance) von 2016

„Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nicht-jüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum, sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen.“

Link: [Arbeitsdefinition von Antisemitismus - IHRA \(holocaustremembrance.com\)](https://www.holocaustremembrance.com/ant-semitism)

b) Jerusalemer Erklärung zum Antisemitismus von 2021

„Antisemitismus ist Diskriminierung, Vorurteil, Feindseligkeit oder Gewalt gegen Jüdinnen und Juden als Jüdinnen und Juden (oder jü-dische Einrichtungen als jüdische).“

Link: https://jerusalemdeclaration.org/wp-content/uploads/2021/03/JDA-deutsch-final.ok_.pdf

2. Biblische Quellentexte

- a) Der „alte“ Judenhaß: Das Buch Esther als Spiegel der jüdischen Erfahrung drohender Vernichtung aus Hass

Esther 3,13:

Die Schreiben wurden gesandt durch die Läufer in alle Länder des Königs, man solle vertilgen, töten und umbringen alle Juden, Jung und Alt, Kinder und Frauen, auf einen Tag, nämlich am dreizehnten Tag des zwölften Monats, das ist der Monat Adar, und ihr Hab und Gut plündern.

[Das Schreiben = Das Dekret, das Haman im Blick auf das Schicksal der Juden im Perserreich erläßt. Sein Motiv: Kränkung vom Verhalten eines Juden; sein Vorwand: Juden sind anders als die Mehrheit des Staatsvolks – Juden folgen anderen Gesetzen]

- b) Wurzeln der Judenfeindschaft in den Texten des Neuen Testaments

Apg 4,10: Der Jude Simon Petrus zu den Vertretern des jüdischen Hohen Rats:

*im Namen Jesu Christi von Nazareth, **den ihr gekreuzigt habt**, den Gott von den Toten auferweckt hat*

Joh 8,44: Der jüdische Lehrer Jesus im Streit mit „den Juden“, die in Versen zuvor als Pharisäer (8,13), ja sogar als „Juden, die an ihn glaubten – 8,31). Der Ton darin wird immer schärfer und unversöhnlicher mit folgendem Spitzensatz Jesu – eine glatte „Verteufelung“:

***Ihr habt den Teufel zum Vater**, und nach eures Vaters Gelüste wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er Lügen redet, so spricht er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge*

1.Thess 2,13-15: Paulus, ein Jude aus der Diaspora, selbst durch die Schule der Pharisäer geprägt, gießt das gesamte Arsenal judenfeindlicher Beschimpfungen (mit denen auch er konfrontiert worden war) über die – nicht an Jesus glaubenden jüdischen Zeitgenossen – aus:

denn ihr [= die Adressaten in Thessalonich] habt dasselbe erlitten von euren Landsleuten [= den Griechen], was jene [= die Urgemeinde in Jerusalem, deren Mitglieder jesugläubige Juden waren] von den Juden [= die Jerusalemer, die sich nicht an Jesus hielten] erlitten haben. Die haben den Herrn Jesus getötet [= s.o.] und die Propheten und haben uns [= Paulus selbst] verfolgt und gefallen Gott nicht und sind allen Menschen feind, indem sie, um das Maß ihrer Sünden allewege vollzumachen, uns wehren, den Heiden zu predigen zu ihrem Heil. Aber der Zorn Gottes ist schon in vollem Maß über sie gekommen.

B: „Liebet eure Feinde“!? – Das Paradox, wie das Christentum, dessen Wurzelgrund weitgehend das vielgestaltige Judentum des 2. Tempels ist, die Feindschaft zu Juden und Judentum kultivieren konnte

Zu diesem Kapitel empfehle ich, „Das Neue Testament – jüdisch erklärt“ (Herausgegeben von Wolfgang Kraus, Michael Tilly und Axel Töllner. Stuttgart 2021) zur Kenntnis zu nehmen. Dieses Buch ist ein Gemeinschaftswerk jüdischer Wissenschaftler:innen (ursprüngl. auf Englisch erschienen), die

- a) alle Schriften des NT (Lutherübersetzung) mit einer Einleitung versehen
- b) den gesamten Text dieser Schriften kommentiert
- c) mit vielen Informationen zur Geschichte der jüdischen Welt jener Zeit versehen
- d) wichtige Einzelfragen durch kurze Infoboxen im fortlaufenden Text oder durch längere Essays behandelt haben.

Der folgende Link führt zu einer Leseprobe, die die Vorzüge dieses Werks beispielhaft zeigt.

https://www.die-bibel.de/media/articles/pdf/9783438033840_Leseprobe_01.pdf

Eine andere Darstellung, die die Geschichte der Urgemeinde und ihrer Schriften mit der jüdischen Geschichte der Zeit verbindet, ist das Buch von Klaus Wengst, Wie das Christentum entstand. Eine Geschichte mit Brüchen im 1. und 2. Jahrhundert. Gütersloh, 2021.

Auch hier ein Link zu einer Leseprobe: <https://www.bic-media.com/mobile/mobileWidget-jqm1.4.html?bgcolor=E9E8E8&showExtraDownloadButton=yes&isbn=9783579071763&buttonOrder=book-audio-video&https=yes&socialSelfBackLink=yes&iconType=BICgrey&iconTypeSecondary=BICgrey&lang=de&fullscreen=yes&jump2=0&flipBook=no&openFSIPN=yes&resizable=yes&template=rhservice&buyUrl=https://www.penguinrandomhouse.de/watchlist/add/585996.rhd>

C: Informationen und Hinweise: Wo bieten sich Ansatzpunkte?

1. Als Hilfe bei der Beurteilung der Lage und von fraglichen Äußerungen

Wenn ich Infos suche zu:

a) Wissenschaftliche Einordnung / den großen Überblick / Handlungsperspektiven:

Die Antisemitismus-Berichte

- des Bundesinnenministeriums
[Drucksache 18/11970 \(bundestag.de\)](https://www.bundestag.de/Drucksache/18/11970)
- und des Beauftragten gegen Antisemitismus des Landes Baden-Württemberg
[231109_StM_Zweiter_Bericht_Beauftragter_gegen_Antisemitismus_BW_2023.pdf \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.baden-wuerttemberg.de/231109_StM_Zweiter_Bericht_Beauftragter_gegen_Antisemitismus_BW_2023.pdf)
- „Ist man vor Antisemitismus nur noch auf dem Monde sicher?“ Eine Arbeitshilfe der ev. Kirche im Rheinland. Düsseldorf 2006.
Download: <https://www.ekir.de/www/downloads-archiv/ekir2007antisemitismus.pdf>

b) Konkrete Beispiele und Statistiken:

- Die Website der RIAS (= Recherche und Informationsstelle Antisemitismus Berlin)
<https://report-antisemitism.de/rias-berlin/>
- Als Beratungsstelle für den Fall, dass ich es mit einem antisemitischen Vorfall zu tun habe: OFEK
[BaWü – OFEK e.V. \(ofek-beratung.de\)](https://www.ofek-beratung.de/)

c) Wie Antisemitismus Menschen (be)trifft:

- Eva Gruberova und Helmut Zeller: Diagnose Judenhass. Die Rückkehr einer deutschen Krankheit. München 2021 (zeigt, wie krass das ist und wie verunsichernd)
(Leseprobe: [Unverkäufliche Leseprobe \(beck-shop.de\)](https://www.beck-shop.de/))
- Monika Schwarz-Friesel: Judenhass im Internet. Leipzig, 2019. (bleibt analytisch und hält Distanz, trotzdem gibt es einen guten Eindruck über die Wucht des A-Sem)
(Website der Publikation: <https://www.hentrichhentrich.de/buch-judenhass-im-internet.html>)

3. Wo gibt's fachliche Unterstützung im Kampf gegen Antisemitismus?

Zu nennen sind hier die oben schon erwähnten Stellen:

Die Antisemitismus-Beauftragten der Bundesregierung bzw. des Landtags in BW.

Für die EKD (= Ev. Kirche in Deutschland) ist Dr. Christian Staffa tätig als Beauftragter für den Kampf gegen Antisemitismus - <https://www.ekd.de/christian-staffa-50604.htm> .

- a) **OFEK eV** - Beratungsstelle für Betroffene bzw. bei Vorfällen, in denen Antisemitismus sich äußert: <https://ofek-beratung.de/>
- b) Fünf Arbeitsstellen, die langjährige Erfahrung besitzen, haben sich zum **Kompetenznetzwerk Antisemitismus** zusammengeschlossen: <https://kompetenznetzwerk-antisemitismus.de/>
- c) Ein Beispiel: **Die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus** – Prävention mit vielfältiger Methodik, Ansatz für eine Gesellschaft, die von Migration geprägt ist: <https://www.kiga-berlin.org/>

4. Zu konkreten Problemstellungen

Hier möchte ich nur ausgewählte einzelne Links bieten, die ich für abgewogen und verantwortbar ansehe – geeignet als Ausgangspunkt für die Bemühung um eine eigene Position in Auseinandersetzung mit weiteren, auch anderslautenden Haltungen.

- a) **Documenta**: Ein Beitrag des Soziologen Natan Sznaider <https://www.spiegel.de/kultur/natan-sznaider-zur-documenta-debatte-wir-juden-sind-ein-stoerfaktor-a-a44b49b3-dbd3-4bc7-a810-b1175d2f4525>
- b) Die Diskussion im Verlauf der **Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen** über den **Apartheids-Vorwurf** im Blick auf den Staat Israel: Gabriele und Peter Scherle (Zeit online): [Antisemitismus und der ÖRK: Ist der Ökumenische Rat der Kirchen antijüdisch? | ZEIT ONLINE](#)
- c) **Die Boykott-Aktion BDS**: <https://www.bpb.de/themen/antisemitismus/dossier-antisemitismus/328693/antisemitismus-in-der-bds-kampagne/>
- d) **Zur Schmähpastik in Wittenberg (sog. „Judensau“ oder besser: „Luthersau“)**: <https://zeitzeichen.net/node/9855>